

## Landkreis Reutlingen HyExperts Ausschreibung

### Bieterinformation Nr. 2

Bieter haben Fragen gestellt, deren Beantwortung für alle Bieter von Interesse sein könnte:

#### **Bieterfrage a):**

Wie ist das Bewertungskriterium Effektivität zu verstehen? Unserem Verständnis nach kann das bedeuten, mehr Leistung innerhalb der vorgesehenen Tage. Oder ist es so zu verstehen, dass die geschätzte Leistung in weniger Tagen erbracht werden soll?

#### **Antwort a):**

Das Kriterium Effektivität ist so zu verstehen, dass die angebotene Leistung innerhalb des vorgegebenen preislichen Rahmens bewertet wird. Das heißt eine maximale Leistung innerhalb der vorgesehenen Tage wird positiv bewertet.

#### **Bieterfrage b):**

Bezüglich des Kompetenzbereichs 4:

Aus unserer Sicht differenzieren wir zwischen Stakeholderdialoge und Kommunikationskonzepte. Bezieht sich der Kompetenzbereich 4 mehr auf das Durchführen von Stakeholderdialogen oder auf die Erstellung eines Kommunikationskonzeptes?

#### **Antwort b):**

In der Bewertung der Qualifikationen der Mitarbeitenden im Kompetenzbereich 4 differenzieren wir nicht zwischen Stakeholderdialogen oder Kommunikationskonzepten. Sobald Sie Referenzen in einem dieser Bereiche vorweisen können, wird dies positiv gewertet. Das heißt, die maximale Bepunktung erfolgt, wenn Sie drei oder mehr Referenzen aus dem Bereich Stakeholderdialoge oder Kommunikationskonzepte mit Kommunen und Unternehmen zum Thema Wasserstoff in der Energie- und Verkehrswende vorweisen können.

#### **Bieterfrage c):**

Bezüglich 4.1.2 zur Modellierung des Gesamt-Wasserstoff-Systems (Teil A: Modellierung Gesamtsystem):

Was ist der Hintergrund für die Anforderung der Rechenzeiten? Wie stark wird diese Anforderung gewichtet? Ist die Erfüllung dieser Anforderung ein Ausschlusskriterium?

#### **Antwort c):**

Die Angabe zu den Rechenzeiten ist aus unsere Sicht eine sinnvolle Hilfestellung, um ein agiles Modell zu erhalten, welches einfach angepasst werden kann (Zitat aus der Leistungsbeschreibung: *„Um eine Sensitivitätsanalyse für wichtige Eingangsdaten sowie eine unkomplizierte Anpassung der Randbedingungen im Modell zu erlauben, ist es dabei von hoher Wichtigkeit, dass sich die Rechenzeiten des Modells in einem vertretbaren Rahmen befinden, der eine solche agile Arbeitsweise möglich macht (wenige Minuten bis zu einer Stunde pro Modellrechnung).“*). Wenn Sie mit anderen Rechenzeiten arbeiten, ist dies kein Ausschlusskriterium, wenn Sie dies entsprechend begründen und ein flexibler Einsatz des Modells möglich bleibt.